

Vorwort der Herausgeber

Als im Jahr 2013 die erste Auflage dieses Buches erschien, hatten die Politikfelder Migration und Integration einen Entwicklungsstand erreicht, der insgesamt als gut zu bewerten war. In den Jahren zuvor waren neue politische Instrumentarien geschaffen, neue Institutionen gegründet, gesellschaftliche Bündnisse geschlossen und manch ideologischer Graben war zugeschüttet worden. Die Kontroverse etwa, ob Deutschland nun ein Einwanderungsland sei oder nicht, schien fast schon »von gestern«. Durch den starken Zustrom von Flüchtlingen aus den Krisengebieten dieser Welt hat sich die Situation jedoch binnen zweier Jahre massiv verändert. Daraus haben sich vielfältige neue Herausforderungen ergeben, denn im Jahr 2015 war die Zuwanderung nach Deutschland so hoch wie nie zuvor seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs.

Nicht zuletzt durch diese Entwicklung und die daraus resultierenden neuen Polarisierungen in der Migrationspolitik ist erneut deutlich geworden: Keine Frage wirkt so stark in alle Politikbereiche hinein wie die nach der Integration der Zuwanderer in unsere Gesellschaft. Kaum ein anderes Thema ist so zentral für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Egal, ob es um das Zusammenleben mit Muslimen in Deutschland geht oder um die Gestaltung der Integrationspolitik in Deutschland – es sind Fragen von grundlegender Bedeutung für die Zukunft.

Migration und Integration sind zunehmend auch praktisches Politikfeld auf allen Ebenen. Immer mehr Menschen befassen sich beruflich oder ehrenamtlich mit diesen Themen, auch in den Schulen und an den Uni-

versitäten gewinnen sie sichtlich an Bedeutung. Dieses Buch wendet sich an Interessierte aus Politik und Verwaltung, Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement, Sozialarbeit, Bildung und Wissenschaft. Es will zur Versachlichung beitragen und versteht sich als handliches Kompendium, das kurze, aber verlässliche Erstinformationen über Begriffe liefert, die zwar oft verwendet werden, von denen aber viele Menschen nicht immer wissen, was sie wirklich bedeuten. Dabei verfolgt dieses Buch keinen lexikalischen Ansatz. Die gesamte Bandbreite der Thematik ließe sich auch gar nicht in einem Band abdecken. Vielmehr geht es um eine erste handbuchartige Zusammenschau zentraler Aspekte. Die weiterführenden Literaturhinweise und Internetangebote, die am Ende eines jeden Beitrags stehen, dienen der zusätzlichen Vertiefung.

Jeder Beitrag ist in sich abgeschlossen, jede Autorin und jeder Autor hat eigenverantwortlich gearbeitet. Inhaltliche Überschneidungen haben sich bisweilen nicht vermeiden lassen, ja wurden sogar bewusst in Kauf genommen. Immer wieder wurde auch mit Querverweisen versucht, Zusammenhänge zu offenbaren, ohne den Lesefluss zu hemmen. Unser besonderer Dank gilt den Autorinnen und Autoren, die durchweg bundesweit angesehene Expertinnen und Experten zu ihren Themen sind. Sie haben sich bereit erklärt, Beiträge zu Themen zu verfassen, die einem ständigen, fast rasant zu nennenden Wandel unterliegen. Dieses Buch, das sei hier betont, spiegelt den Stand der Dinge vom Oktober 2016 wider.

*Karl-Heinz Meier-Braun und
Reinhold Weber*